

N i e d e r s c h r i f t

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh
im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 19.11.2018

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:21 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:
RM Smyczek, Olaf

Mitglieder:

RM Böcker-Riese, Hannelie	Vertr. f. SB Kohlstedde, Lothar
RM Drews, Martina	
RM Eilhard-Adams, Maria	Vertr. f. RM Meerbecker, Lucia
RM Gregor, Jens	
RM Grothues, Klaus	
RM Teckentrup, Heino	
RM Töcker, Frank	
SB Arndt, Matthias	
SB Blessau, Gerhard	
SB Jungilligens, Heidi	
SB Nienkemper, Markus	

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian
Herr Morfeld, Norbert
Herr Ahlke, Elmar
Frau Haske, Ute
Herr Schmidt, Marc
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Herbert Fortmann, Vorsitzender des Heimatvereins Wadersloh	zu P. 4
Herr Fritz Streffer, Vorsitzender des Heimatvereins Diestedde	zu P. 5

Tagesordnung:

öffentlich

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Heimatverein Wadersloh
5. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Heimatverein Diestedde
6. Seniorenausflüge 2019
7. Projekt "Beweg was!"
8. Vorbereitung von Entscheidungen
im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019
9. Verschiedenes
- 9.1. Seniorentag
- 9.2. Flüchtlingsangelegenheiten

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende erinnerte zu Beginn der Sitzung an Herrn Friedrich Duhme, der am 11.11.2018 verstorben ist. Er war Mitglied der CDU und seit Beginn dieser Wahlperiode stellv. Sachkundiger Bürger im FSA. Zudem erinnerte er an den Vorsitzenden des Heimatvereins Liesborn, Herrn Jürgen Wende, der am 01.11.2018 verstorben ist. Alle Anwesenden erhoben sich zum Gedenken an die Herren Duhme und Wende von ihren Plätzen.

BM Thegelkamp teilte mit, dass aufgrund einer Terminüberschneidung Herr Rüting abgesagt habe und auch keine Vertretung entsenden konnte, um den Jahresbericht des Kreisjugendamtes vorzustellen.

Der Vorsitzende schlug vor, daher den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 4 „Jahresbericht des Kreisjugendamtes“ wird abgesetzt. Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Heimatverein Wadersloh

Der Vorsitzende des Heimatvereins Wadersloh, Herr Herbert Fortmann, hielt einen Vortrag über die Aufgaben, die Aktivitäten sowie über die Jugendarbeit des Heimatvereins. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

RM Grothues hob positiv die Darstellung der Verbindungen des Heimatvereins zu den Schulen hervor. Auf diese Weise kooperieren Gruppen miteinander, die sich ansonsten wenig begegnen.

Der Vorsitzende dankte Herrn Fortmann für seine Ausführungen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Vortrag des Heimatvereins Wadersloh ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

5 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Heimatverein Diestedde

Der Vorsitzende des Heimatvereins Diestedde, Herr Fritz Streffer, stellte in der Sitzung den Verein und seine Jugendarbeit vor.

Herr Streffer führte aus, dass der Heimatverein 1978 gegründet worden sei. 8% der Mitglieder seien Kinder und Jugendliche. Diese geringe Zahl sei darauf zurückzuführen, dass im Allgemeinen bei Kindern und Jugendlichen das Interesse am Heimatgedanken nicht so ausgeprägt sei. Neben der Erforschung der Dorfgeschichte zählen zu den Aufgabefeldern des Vereins die Pflege des Heimatgedankens, die Erhaltung des heimatlichen Kulturgutes (Sitten und Gebräuche) sowie die Anregungen zur Verschönerung des Dorfes. Zu den Aufgaben des Heimatvereines gehöre auch die Bewahrung der plattdeutschen Sprache und der Traditionen, wie z. B. des Diestedder Palmhahns, so Herr Streffer.

Des Weiteren habe der Heimatverein wesentlich dazu beigetragen, dass das Schloss Crassenstein bekanntgemacht wurde und durch einen Eigentümerwechsel eine Aufwertung erfahren habe. Zudem pflege der Heimatverein die Dorfkapelle, das Backhaus und den Naturpark „Hangkamp“, in dem ein Bienenhaus stehe, das die Landjugend aufgebaut habe. Die Wanderwege rund um Diestedde werden durch die Arbeitsgruppe „DieAktiv“ gepflegt.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören das Krippencafé, Müllsammelaktionen, Saftmobilaktion, Bastelaktionen, Doppelkopfturniere sowie die Herbstferienaktion für Kinder, bei der die Kinder die Natur und Bauernhöfe besichtigen, eine Dorfrallye durchführen und vieles mehr unternehmen. Leider erfahre diese Aktion wenig Resonanz.

Die Ansprache der Jugendlichen jenseits des Grundschulalters, so Herr Streffer, sei sehr schwierig, so Herr Streffer. Insbesondere auch aus dem Grund, da die weiterführenden Schulen in Wadersloh seien.

RM Teckentrup lobte die Umweltschutzaktionen und die Dorfpflege, die der Heimatverein Diestedde betreibe. Die Sozialraumanalyse habe ergeben, dass einige Vereine sich nicht genügend durch die Gemeinde unterstützt fühlen. Er erkundigte sich, ob der Heimatverein ähnliche Erfahrungen mache. Der Heimatverein fühle sich von der Gemeinde gut unterstützt, so Herr Streffer. Er könne diese Erfahrungen nicht teilen.

RM Grothues begrüßte die Vorstellung der Heimatvereine im Ausschuss. Die Jugendarbeit sei bei den Heimatvereinen zwar nicht so ausgeprägt, aber sie leisten wichtige Arbeit und wertvolle Beiträge für das Wohl der Gemeinde.

Der Vorsitzende dankte Herrn Streffer für seinen Vortrag.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6 Seniorenausflüge 2019

Bei den Seniorenausflügen hat es in diesem Jahr aufgrund der Hitze einige Absagen gegeben. In der vergangenen Sitzung dieses Ausschusses vom 29.08.2018 regte der Vorsitzende Herr Smyczek an, über eine andere Terminierung der Seniorenausflüge nachzudenken.

Aus den vorgenannten Gründen finden die Seniorenausflüge im kommenden Jahr am 21.05.2019 (Wadersloh) und am 22.05.2019 (Liesborn und Diestedde) statt.

Herr Schmidt teilte mit, dass das Ausflugsziel voraussichtlich der Heimattierpark Olderdissen in Bielefeld sein werde.

RM Gregor gab zu bedenken, dass das hügelige Gelände des Tierparkes evtl. für Senioren mit Rollatoren nicht geeignet sei. Dies werde die Verwaltung bei einer vorherigen Besichtigung abklären, so Herr Schmidt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Projekt "Beweg was!"

Zum 4. Mal hat in diesem Jahr das Projekt „Beweg was!“ stattgefunden, bei dem 11 Schüler der 9. und 10. Klassen der weiterführenden Schulen teilgenommen haben.

Bei dem Projekt können die Schülerinnen und Schüler durch eine Informationsveranstaltung, die Teilnahme an Rat- und Ausschusssitzungen, einer Bürgermeisterfragestunde und mit Hilfe der Mentoren aus den Fraktionen einen umfangreichen Einblick in die Kommunalpolitik erlangen. Zudem hat eine Exkursionsfahrt nach Düsseldorf stattgefunden, bei der der Rheinturm und der Landtag besichtigt wurden. Den Teilnehmern stand im Anschluss an eine allgemeine Information die Landtagsabgeordnete Frau Watermann-Krass Rede und Antwort.

Zum Abschluss des Projektes hat am 07.11.2018 eine Schüler-Ratssitzung stattgefunden, bei der 6 Anträge und eine von der Verwaltung gestellte Aufgabe beraten wurden.

Die Resümeeveranstaltung des diesjährigen Projektes erfolgt am 10.12.2018.

Statt des Projektes „Beweg was!“ findet im kommenden Jahr in den Osterferien (15. bis 18.04.2019) zum ersten Mal ein Jugendforum statt.

RM Drews hob positiv die Schülerratssitzung hervor, bei der die Jugendlichen Vorschläge unterbreitet hätten, die sich auf die Gemeinde beziehen. Fiktive Arbeit sei nicht sinnvoll, so BM Thegelkamp. Jeder Antrag der Jugendlichen stehe in Bezug zur Gemeinde, so dass eine weitere Beratung in den jeweiligen Fachausschüssen erfolgen könne. Im Anschluss daran würden, da im Haushalt ein Budget für „Beweg was!“-Projekte bereitgestellt sei, die beschlossenen Maßnahmen umgesetzt. Dies motiviere die Jugendlichen.

RM Eilhard-Adams lobte insbesondere die Jugendlichen in diesem Jahr, die gut mitgearbeitet und sich auch intensiv auf die Gesprächsrunde im Landtag vorbereitet hätten. Es habe große Freude bereitet, das Projekt mit den Jugendlichen durchzuführen.

RM Teckentrup machte darauf aufmerksam, dass die Schüler über das Jugendforum im kommenden Jahr rechtzeitig informiert werden sollten. Des Weiteren erkundigte er sich, wie viele Jugendliche mindestens teilnehmen müssten, damit das Jugendforum zustande komme. Die Mindestzahl betrage 12 und die Höchstzahl 25 Jugendliche, so Herr Schmidt.

RM Grothues sprach sich dafür aus, zukünftig jedoch das „Beweg was!“-Projekt in dieser Form weiterzuführen. Das Projekt soll weiterhin bestehen bleiben, so BM Thegelkamp. Mit dem Jugendforum sollen allerdings auch die Jugendlichen angesprochen werden, die nicht den Weg über „Beweg was!“ zur Kommunalpolitik finden.

Auf Nachfrage von RM Grothues teilte Herr Schmidt mit, dass beim Jugendforum an einem Abend eine Zusammenkunft mit den Jugendlichen und den Kommunalpolitikern sowie im Anschluss an das Forum ein weiteres Treffen vorgesehen sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8 Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019

Der Haushaltsplanentwurf 2019 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Die vom Ausschuss zu beratenden Punkte waren in der Auflistung aufgeführt, die der Einladung als Anlage beigefügt war. Änderungen der Haushaltsansätze und weitere Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Entwurf vorgeschlagenen Beträge die Zustimmung des Ausschusses.

Seite 128 Produkt 05.01.02 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Teilposition: 06 Erwartete Erstattung für abgelehnte Asylbewerber

RM Teckentrup erkundigte sich, ob mit Erstattungen für abgelehnte Asylbewerber von Bund oder Land zu rechnen sei. Es liegen keine neuen Informationen vor, so Herr Morfeld, so dass mit einer Zahlung für abgelehnte Asylbewerber nicht zu rechnen sei. Die Gemeinde solle jedoch in 2018 eine Integrationspauschale in Höhe von 91.400,00 € erhalten. Diese Pauschale werde für den Zeitraum 2015 bis 2018 gewährt. Des Weiteren sei auch für 2019 ein Betrag in Höhe von 91.400,00 € angekündigt.

Seite 128 Produkt 05.01.02 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

RM Grothues nahm Bezug auf die Erläuterung im Haushaltsplanentwurf, nach dem die Berechnungen auf einer durchschnittlichen Zahl von 100 Asylbewerbern beruhen und erkundigte sich nach dem aktuellen Stand. Herr Schmidt erläuterte, dass der Gemeinde im Jahr 2018 15 neue Asylbewerber zugewiesen worden seien. Aktuell leben 83 Asylbewerber in der Gemeinde. Diese Zahl sei schwankend, so dass durchschnittlich von 100 Asylbewerbern ausgegangen werden könne.

RM Teckentrup erkundigte sich, ob die Flüchtlingshilfe in Verbindung mit dem Jobcenter erfolgreich sei. Die Flüchtlingshilfe kümmere sich sehr intensiv um die Asylbewerber, so Herr Ahlke. Als Beispiel führte er an, dass von den nicht anerkannten Asylbewerbern zzt. 13 in Arbeit bzw. Ausbildung seien.

9 Verschiedenes

9.1 Seniorentag

Das Seniorennetzwerk hat am 06.10.2018 einen Seniorentag unter dem Motto „Wir sind aktiv“ veranstaltet.

Dabei präsentierten sich die Angebote „Trommeln auf Bällen“, „Fit für 100“ und „Tanzen im Sitzen“. Zudem gab es einen Rollatortanz und „Gehirnjogging“. Sportarten wie Bogenschießen und Boule konnten ausprobiert und Stände zur Aromatherapie, zur gesunden Ernährung und zum Walking konnten besucht werden. Außerdem wurde über das richtige E-Bike informiert.

Zu Abrundung des umfangreichen Programms wurden Kaffee und Waffeln gereicht.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9.2 Flüchtlingsangelegenheiten

Aktuell werden zwei Projekte durchgeführt. Das im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Connect Wadersloh und ein neues Integrationsprojekt für Kinder und Jugendliche.

Das letzte Treffen von Connect Wadersloh hat am 02.10.2018 stattgefunden, dabei haben 10 Frauen afghanisch gekocht. Beim nächsten Termin, der am 28.11.2018 in der Gaststätte „Fuchshöhle“ stattfindet, soll den Damen das Kegeln nähergebracht werden.

Rieke Stuckenschnieder führt in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Wadersloh und dem Jugendtreff Villa Mauritz unter dem Slogan „Wir bauen gemeinsam Freundschaft auf“ ein Projekt zur Integration von Flüchtlingskindern durch. Hierbei sollen einheimische und geflüchtete Heranwachsende zueinander finden.

In zwei Altersgruppen sollen die Jugendlichen und Kinder durch Bauprojekte als Gruppe zusammenwachsen, im Anschluss soll in den Räumen des Jugendtreffs eine wöchentliche Gruppenstunde stattfinden. Bereits angelaufen ist das Bauen einer Sitzgruppe aus Paletten, das für Jugendliche ab 12 Jahren angeboten wird. Ab Anfang Dezember wird für jüngere Kinder gemeinsames Bauen von Vogelhäuschen angeboten.

RM Grothues erkundigte sich nach dem Sachstand des Integrationsprojektes „Musikintegra“. Herr Schmidt berichtete, dass die Laufzeit des Projektes ein Jahr betragen habe und nun beendet sei. Die Maßnahme sei bis zum Schluss gefördert worden, obwohl zwischenzeitlich einige Teilnehmer verzogen seien bzw. nicht mehr teilgenommen hätten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Olaf Smyczek
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin